

# Bouhmidi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

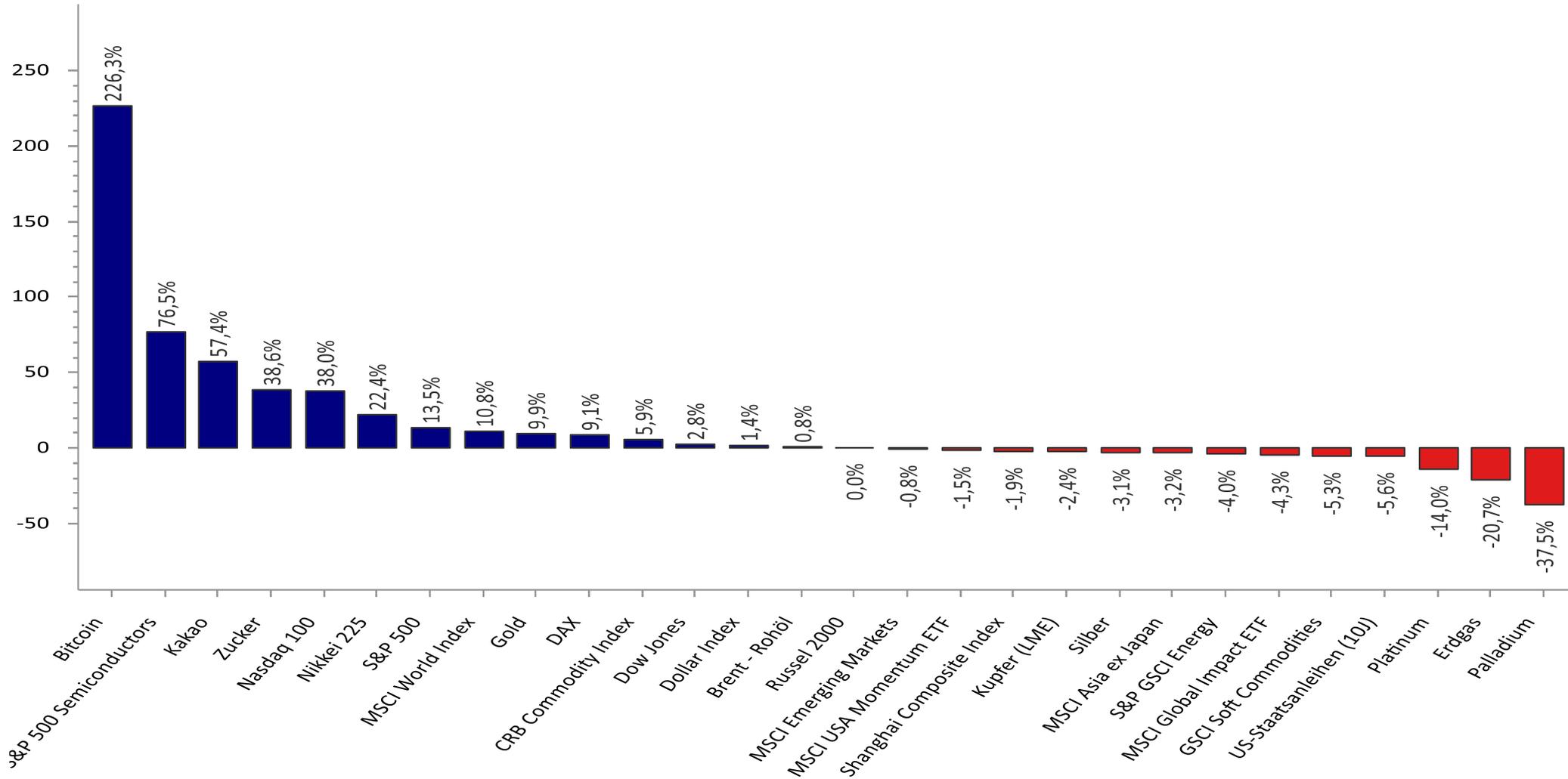
06. November 2023

## Inhalt:

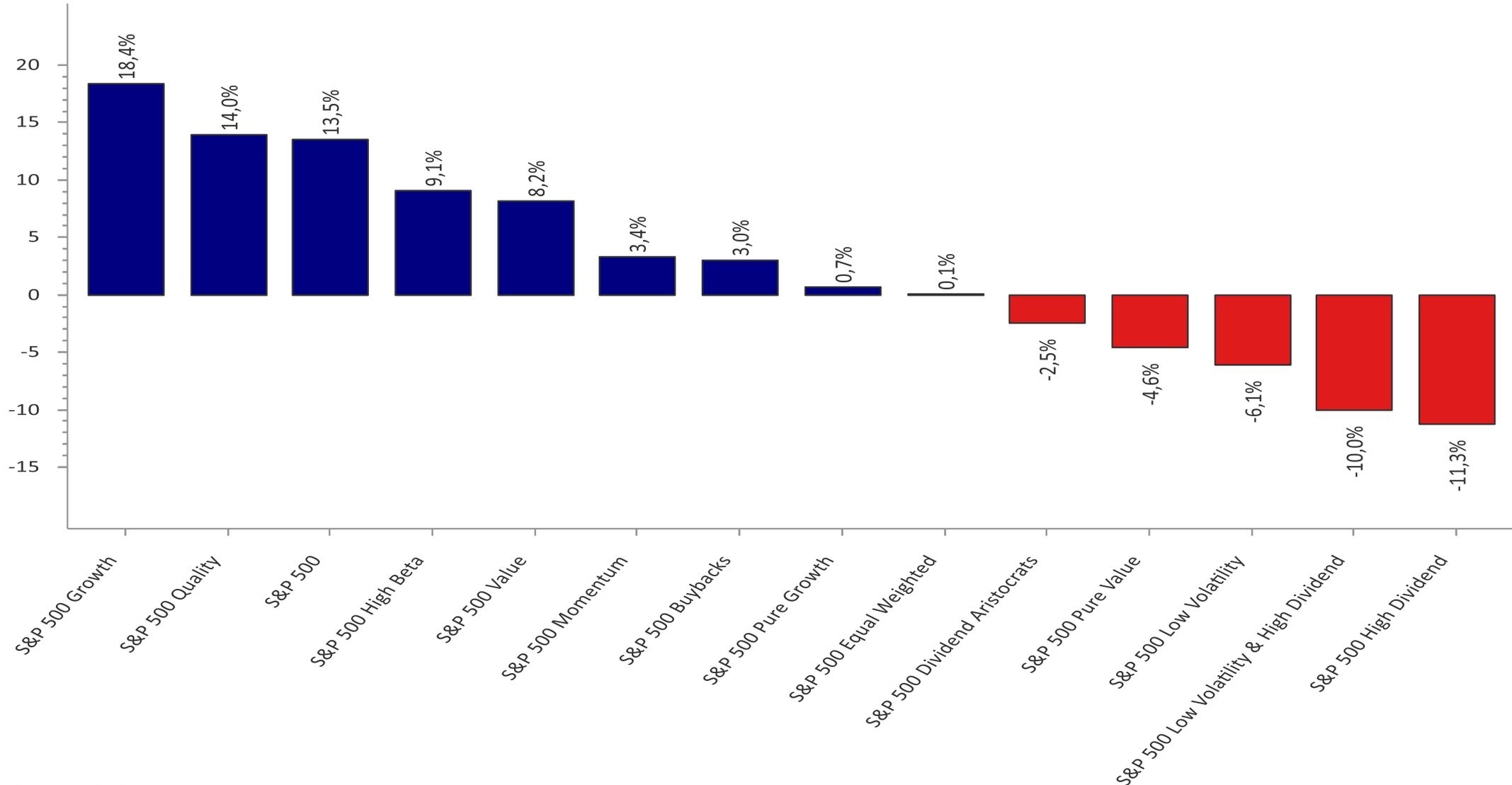
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen
- Entwicklung seit Jahresbeginn: S&P 500
- Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex
- Technischer Screener: Aktienindizes
- Wichtige Termine der Woche
- DAX – Nächster Widerstand
- Marktbreite: US-Dollar
- Marktbreite: Euro



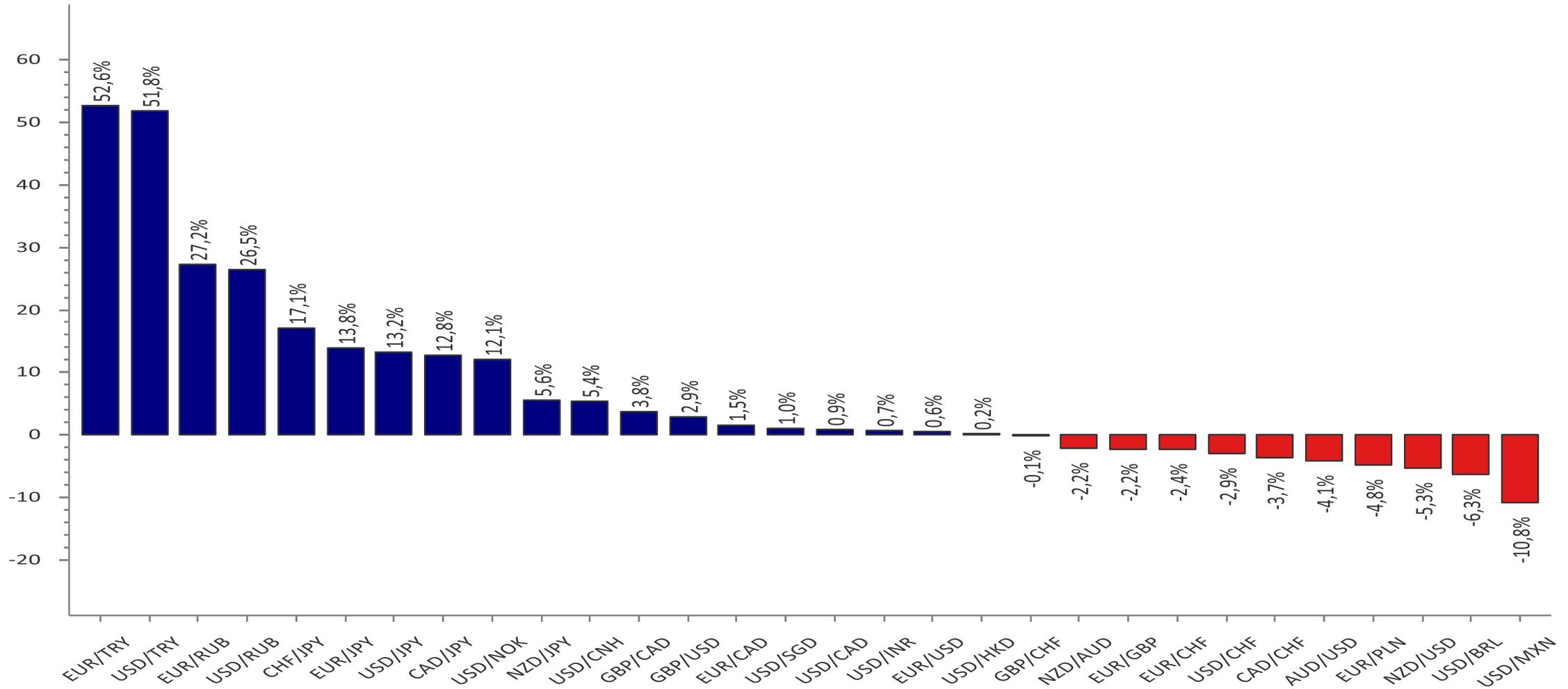
# Entwicklung seit Jahresbeginn: Alle Assetklassen



# Wohin fließt das Geld? – S&P 500



# Entwicklung seit Jahresbeginn: Forex (FX)



Quelle: LSEG Datastream/ Bouhmidi

# Technischer Screener: Aktienindizes

Indizes	Technischer Screener										Tendenz	
	MA-200	MA-100	EMA-55	EMA-21	Pivot - 1T	Pivot - 1W	RSI(34)>48.5	S%K(5,3,3)>50	S%D(5,3,3)>50	Hist. Vola. % (5T)		
Deutschland												
DAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↓	↓	■	25,72	●
TecDAX	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	14,90	●
MDAX	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	19,68	●
SDAX	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	24,89	●
DivDAX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶			■	30,68	●
USA												
Dow Jones	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	49,03	●
S&P 500	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	41,61	●
Nasdaq 100	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	38,80	●
Russell 2000	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	59,52	●
VIX	✓	✓	✗	✗	■	■	▶	↑	↑	■	281,57	●
Europa												
AEX	✓	✓	✗	✓	■	■	▶	↓	↓	■	22,49	●
ATX	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	44,99	●
CAC 40	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	28,69	●
Eurostoxx 50	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	26,81	●
FTSE 100	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	25,82	●
FTSE MIB	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↓	■	31,16	●
IBEX 35	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↓	↓	■	29,58	●
OMX	✓	✓	✗	✓	■	■	▶	↓	↓	■	31,46	●
SMI	✓	✓	✗	✓	■	■	▶	↑	↓	■	21,00	●
Asien												
Nikkei 225	✓	✓	✓	✓	■	■	▶	↑	↑	■	46,36	●
STI	✓	✓	✗	✗	■	■	▶			■	30,53	●
Hang Seng	✗	✗	✗	✓	■	■	▶	↓	↑	■	26,90	●

## Legende: Technisches Screening

- ✓ ✗
- Kurs liegt über- bzw. unter dem betrachteten Durchschnitt.
- MA-200 = Gleitender 200-Tage-Ø
  - MA-100 = Gleitender 100-Tage-Ø
  - EMA-55 = Exponentieller gleitender 55-Tage-Ø
  - EMA-21 = Exponentieller gleitender 21-Tage-Ø
- Kurs liegt über- bzw. unter dem volumengewichteten Durchschnittspreis (VWAP)
- Kurs liegt über- bzw. unter dem täglichen/wöchentlichen Pivot-Punkt.

- Liegt der Relative Stärke Index (RSI) über bzw. unter der Schwelle bei 48,5
- Liegt das Williams%R über bzw. unter -50
- Liegt der Stochastik-Oszillator (S%D & S%K) über- bzw. unter der Schwelle bei 50

**Historische Volatilität**  
Prozentuale Veränderung der historischen Volatilität auf Basis der vergangenen 12 Monate.

### Tendenz:

Die zusammenfassende Tendenz ergibt sich aus der gleichgewichteten Einbeziehung aller betrachteten charttechnischen Indikatoren. Die historische Volatilität der vergangenen fünf Tage fließt jedoch nicht in die Gesamtbewertung mit ein. Es können drei Kategorien unterschieden werden:

- Positive Tendenz
- Neutrale Tendenz
- Negative Tendenz

# Wichtige Termine der Woche

Land	Uhrzeit	Ereignis	Prognose	Vorherig	
<b>Montag, 6. November 2023</b>					
	DE	09:55	Einkaufsmanagerindex (EMI) Dienstleistungen Deutschland (Okt)	48	48
<b>Dienstag, 7. November 2023</b>					
	AUS	04:30	Zinsentscheidung der RBA (Nov)	4,35%	4,10%
<b>Mittwoch, 8. November 2023</b>					
	DE	08:00	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Okt)	0,00%	0,30%
	DE	08:00	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Okt)	3,80%	3,80%
	USA	15:15	Fed-Vorsitzender Powell spricht		
	USA	16:30	Rohöllagerbestände		0,774M
<b>Donnerstag, 9. November 2023</b>					
	USA	14:30	Erstanträge Arbeitslosenhilfe	215K	217K
	EU	18:30	EZB-Präsidentin Lagarde spricht		
	USA	20:00	Fed-Vorsitzender Powell spricht		
<b>Freitag, 10. November 2023</b>					
	GB	08:00	BIP (Monat) (Sep)	-0,10%	0,20%
	GB	08:00	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q3)	-0,10%	0,20%
	GB	08:00	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Jahr) (Q3)		0,60%

# DAX: Nächster Widerstand bei 15289

IG Deutschland 40  
Täglich



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

External Communication - Disclose with care



# Marktbreite (FX): US-Dollar - USD



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei fünfundzwanzig USD/X-Paaren wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 75% der USD-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite spricht. Allerdings steigt auf dieser Höhe die Korrekturwahrscheinlichkeit.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Marktbreite (FX): Euro - EUR



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

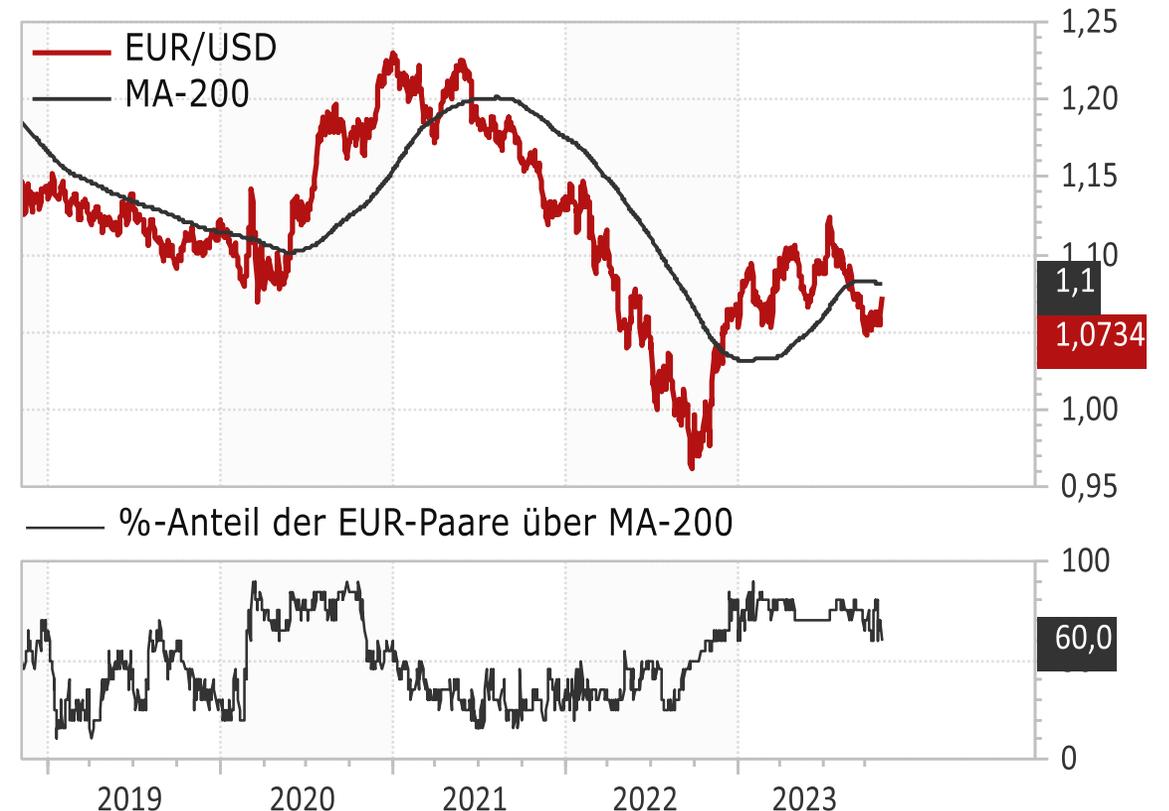
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei Zwanzig EUR/X-Paare wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 60% der EUR-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **72 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

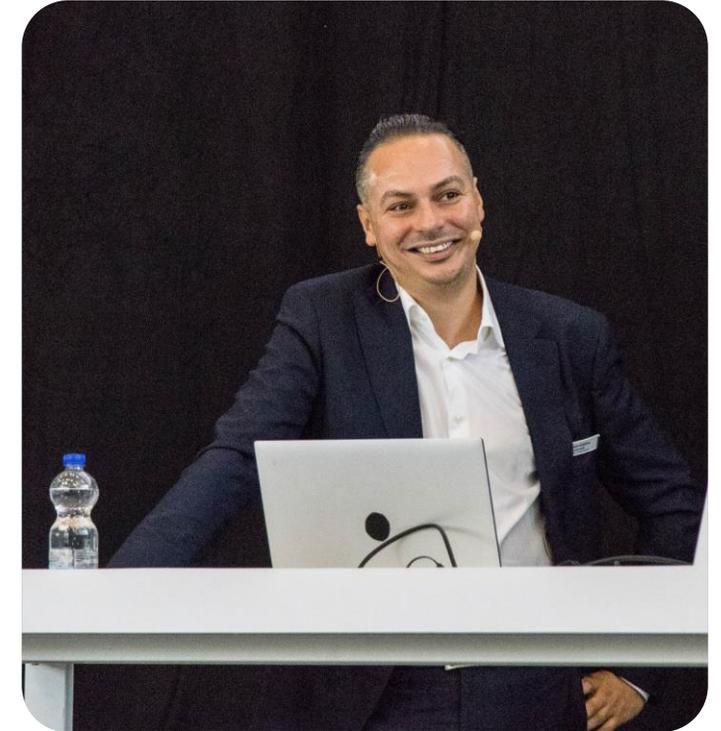
Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**

Head of Markets DE/AT/NL

Twitter: @SalahBouhmidi